

dißs briffs, gebin derselbigen ordenung satzung unde wilkor crafft und macht, alß eine rechtliche wilkor unde satzung von rechte habin mag, die denne lutet von wortte zcu wortte, also hirnoch folget:

Czum ersten, wer das meisterrecht in unser stat zcu Kempnitz an sich bringen
 5 wil, dem sal man disse hirnochgeschriben wilkor lesen, und er sal nicht ehir uffge-
 nommen werden, her gerede danne bey dem hantwerge sich dornoch also zcu halden.
 Man sal auch keynen uff das hantwerg nemen, her sey danne mitsampt synem wibe
 eelich geborn unde haben sich auch beyde fromlich gehalden. Wer do wil meister
 werden, der sal vor burgerrecht haben unde genugliche kuntschafft seyner geburt unde
 10 seyner enthaldunge brengen. Wer das meisterrecht an sich brengen wil, der sal uff das
 wenigste zewey iar gelernet, seyner lerneister eyne genuge gemacht unde zewey iar
 dornach uff knapschafft gearbeit haben unde mit eynem hantwerger ader des hantwerges
 briffe kuntlichen machen, das sulchs also gescheen sey. Wer do meister wil werden
 unde hat nicht in unser stat Kempnitz gelernet, der sal den meistern fihf pfunt wachß
 15 zcu den kertzen geben. Hat er abbir in der stat Kempnitz gelernet, so gibt er zewe
 pfunt wachß unde drey Rinische gulden zcu der walgmoln unde ein gr. zcu bestetigen.
 Es sal auch keyner zcu meister gemacht werden, er hab danne ein eelich wip. Eyne
 witwee magk eß wol treiben noch yres mannes tode unde eynes meisters son noch synem
 vorstorben vater. Welchir do nympt eyne meisterynne ader eynes meisters tochter, bringt
 20 er genugliche kuntschafft syner geburt, so hat er von synem wibe das hantwergk unde
 gibt nicht mehir danne 1 gr. zcu bestetigen, unde solch meisterrecht sal er in eynem iare
 an syne hant brengen. Eynes meisters sön hat das hantwerg von synem vater. Ist er
 ein statkint, so gibt er ein groschen zcu bestetigen. Ist er aber eynes fremdes meisters
 sön, so sal er vor burgerrecht haben unde den meistern alle ire gerechtikeit geben.
 25 Kinder unde stiffkinder, die do getzuget werden, ehr danne ir vater ader muter uff das
 hantwerg kommen sein unde das an ire hant bracht haben, die haben das hantwerg
 nicht von eren eldern, sunder sie sollen das hantwergk lernen unde dem hantwerge da-
 von eyne genuge pflegen. Eß sal keyner das hantwergk arbeyten, so ym das von den
 meistern geleet wirt umb schult, gelt wachs adir bußen, das er den meistern schuldig
 30 ist. Wer das bricht, der sal den burgern zcu Kempnitz ein schogk unde so vil den
 meistern vorfallen syn. Wenne die meister bey einander syn unde des hantwerges bestes
 handeln, wurden sie ymandes bussen, wer das melden und offinbarn wurde, der sal den
 burgern ein schock geben unde den meistern auch so vil. Es sal nymands keyn falsch
 machen wider von kampwolle schnytzerling pflocken kwehar noch von andern harn
 35 noch leynens undir wollens tragen. Wer das obirkommen wirt, der sal den burgern zewe
 schogk vorfallen syn unde den meistern auch so vil, unde das wergk sal man armen luten
 geben. Es sal nymand des hantwerges gestolne wollen noch garn keuffen von eyner
 meisterin gesinde ader spynnerin das zcu behalden, sunder er mag eß wol zcu ym loßen
 unde in ein hantwergk bringen, uff das eß dem meister widder werde, des eß geweest ist,
 40 unde ein ander sich vor schaden wisse zcu huten. Wer das obirkommen wurde, sal den
 burgern ein schogk unde dem hantwerge auch so vil vorfallen syn. Eß sal nymande